

Augsburger Religionsfrieden vor 450 Jahren
Der Beginn des konfessionellen Zeitalters in Baden und der Kurpfalz
Sonntagsvortrag von Prof. Dr. Armin Kohnle (Heidelberg) am 25. September

Das Zitat „cuius regio, eius religio“ (die Regierung bestimmt die konfessionelle Zugehörigkeit des Landes) fasst in der historischen Rückschau kurz das Ergebnis des Augsburger Religionsfriedens zusammen, der am 25. September vor genau 450 Jahren geschlossen wurde. Er markiert den Beginn des sogenannten konfessionellen Zeitalters und damit eine entscheidende Zäsur der modernen europäischen Geschichte. Der Sonntagsvortrag von Prof. Dr. Armin Kohnle am 25. September, 17 Uhr in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses erläutert die Bedeutung des Augsburger Religionsfriedens für die Territorien Baden und Kurpfalz in den Entwicklungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Prof. Dr. Armin Kohnle lehrt Geschichtswissenschaften mit Schwerpunkt Geschichte Deutschlands, Englands und Frankreichs in der Frühen Neuzeit an der Universität Heidelberg. Jüngst hat er bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt den Band: Das Vermächtnis Kaiser Karls V. Die Politischen Testamente vorgelegt.